

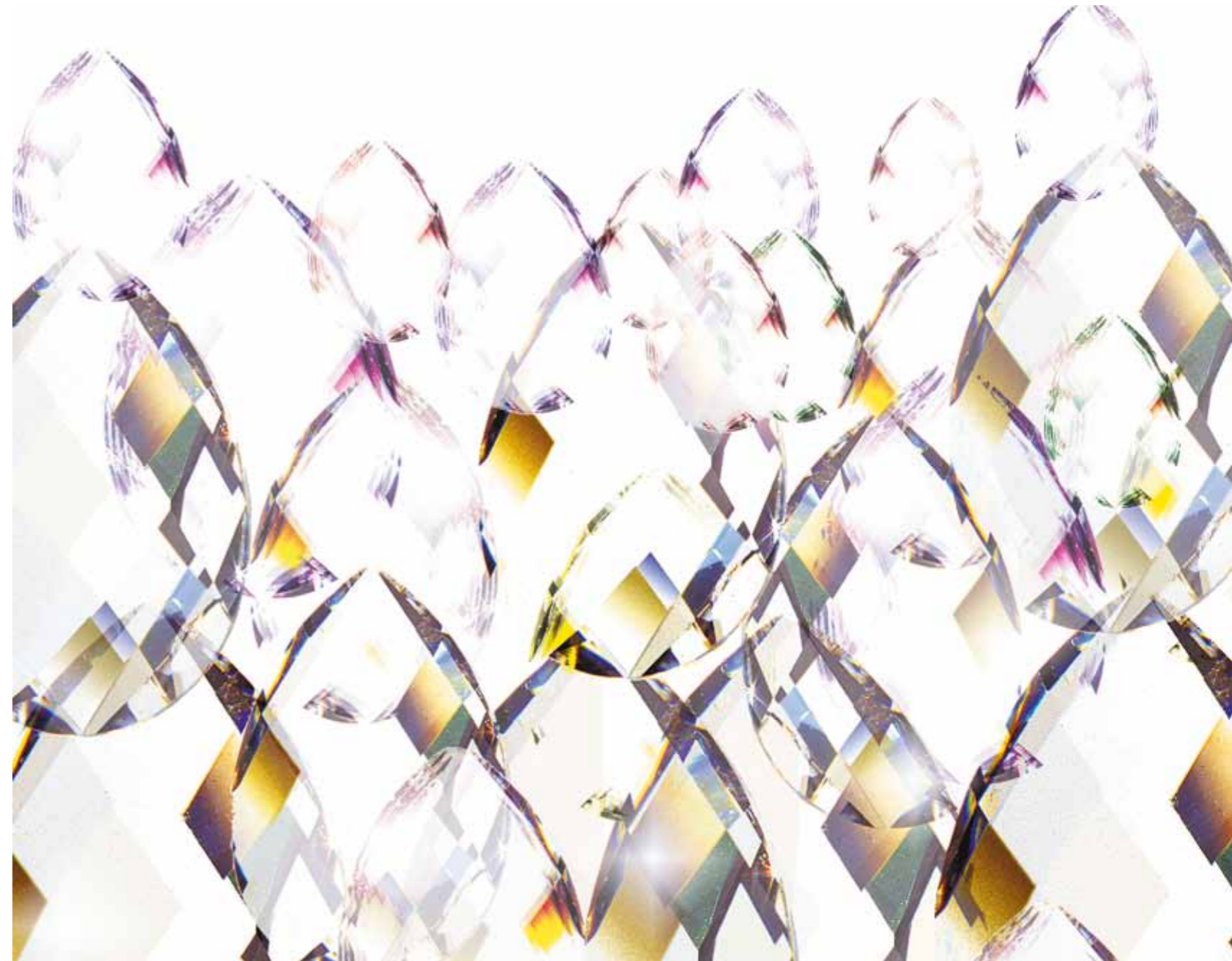
GLASFELÜGEL

SCHIMMEL KONZERT K 213 G



**SCHIMMEL**
PIANOS

Glas hat eine eigene Magie. Und dies seit fast fünftausend Jahren Entdeckt in Mesopotamien, der Wiege aller Kultur, hat Glas in unendlich vielen Formen und Facetten die Welt erobert. Ob klar wie das Tageslicht oder farbig wie die Fenster der Kathedralen. Ob zum täglichen Gebrauch bestimmt, zum Schmuck oder als Zierde eines festlich gedeckten Tisches: Glas hat das Leben der Menschen durch alle Zeiten und Kulturepochen begleitet. In seiner ursprünglichen Substanz aus Mineralien entstanden, ist es spröde und zerbrechlich wie das Glück. Als Werkstoff aus der Retorte moderner Wissenschaft ist es als Acrylglas gegen Stoss und Schlag gefeit. Doch in welcher Art es uns begegnet: Das Glas hat seinen eigenen Zauber. Ein überzeugender Beweis dafür ist der von Nikolaus W. Schimmel kreierte Acrylglasflügel. Ein Instrument von einzigartiger Faszination.



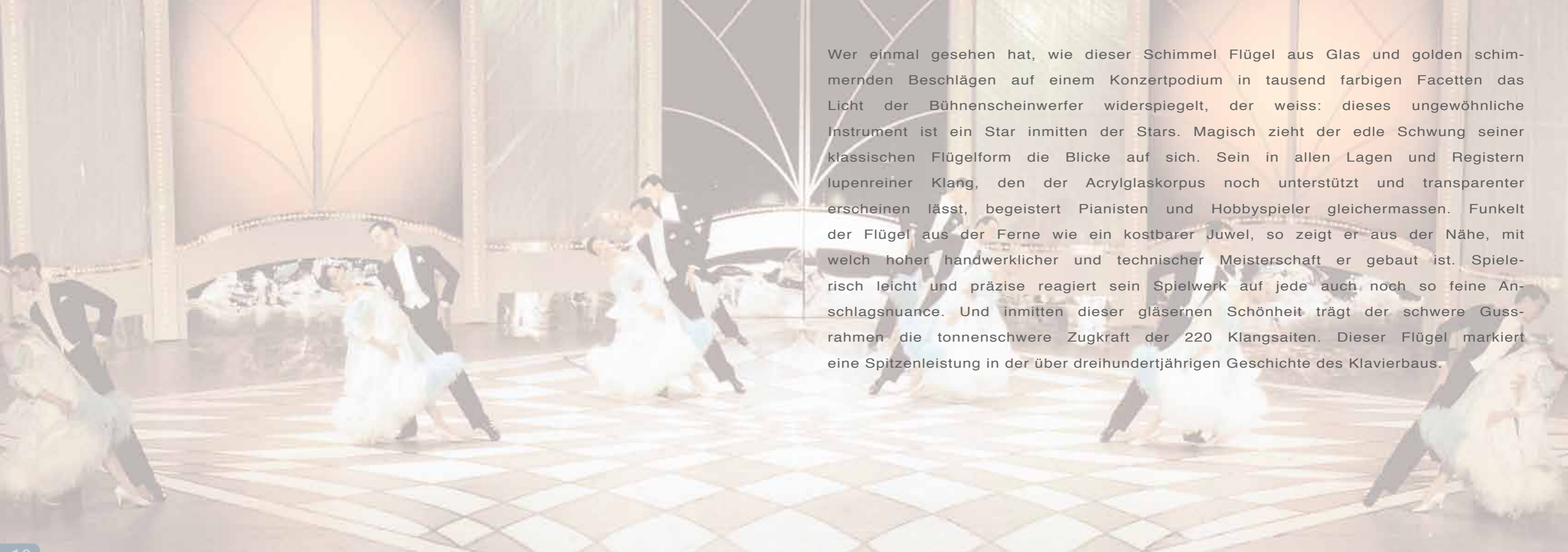


Schimmel Flügel haben nichts zu verbergen. Denn vollendet in Form, Technik und Klang sind sie alle. Alle sind Meisterleistungen des klassischen Pianofortebaus. Alle sind eine Symbiose aus Kunst und Handwerk. Doch kein Instrument zeigt dies so klar wie der weltweit bewunderte Schimmel Glasflügel.

Ein Flügel, der die hohe Qualität seines Materials allen Blicken sichtbar macht. Ein Flügel, der mit seinem reinen und vollen Klang brilliert. Schlagen Sie einen Ton an, oder einen Akkord. Spielen Sie Mozart, oder Modern Jazz: Sein Klang wird Sie begeistern. Dieses Instrument zeigt Ihnen alles. Es hat nur ein Geheimnis. Ein ganz einfaches. Um einen Flügel in dieser makellosen Eleganz und Perfektion zu bauen, muss man über mehr als hundert Jahre Erfahrung im Klavierbau verfügen. Nichts weiter. Dies ist das ganze Geheimnis. Man muss – wie bei Schimmel selbstverständlich – mehr als hundert Jahre jeden Tag aufs neue versuchen, in Klang und Technik immer besser zu werden. Jeden Tag beste und dauerhafte Wertarbeit liefern. Das ist alles. Und man muss den Mut haben, auch ungewöhnliche Wege im Klavierbau zu gehen. So wie Arno W. Schimmel. Er nutzte bereits 1951 den neuen widerstandsfähigen Werkstoff Acryl, um die Fachwelt mit seinem gläsernen Flügel zu überraschen. Oder wie heute Nikolaus W. Schimmel. Er vollendete mit hohem kunsthandwerklichen Können diesen ersten Glasflügel der Welt zu einem Instrument von hoher Reife für aussergewöhnliche Ansprüche.







Wer einmal gesehen hat, wie dieser Schimmel Flügel aus Glas und golden schimmernden Beschlägen auf einem Konzertpodium in tausend farbigen Facetten das Licht der Bühnenscheinwerfer widerspiegelt, der weiss: dieses ungewöhnliche Instrument ist ein Star inmitten der Stars. Magisch zieht der edle Schwung seiner klassischen Flügelform die Blicke auf sich. Sein in allen Lagen und Registern lupenreiner Klang, den der Acrylglaskorpus noch unterstützt und transparenter erscheinen lässt, begeistert Pianisten und Hobbyspieler gleichermaßen. Funkelt der Flügel aus der Ferne wie ein kostbarer Juwel, so zeigt er aus der Nähe, mit welcher hoher handwerklicher und technischer Meisterschaft er gebaut ist. Spielerisch leicht und präzise reagiert sein Spielwerk auf jede auch noch so feine Anschlagsnuance. Und inmitten dieser gläsernen Schönheit trägt der schwere Gussrahmen die tonnenschwere Zugkraft der 220 Klängsaiten. Dieser Flügel markiert eine Spitzenleistung in der über dreihundertjährigen Geschichte des Klavierbaus.

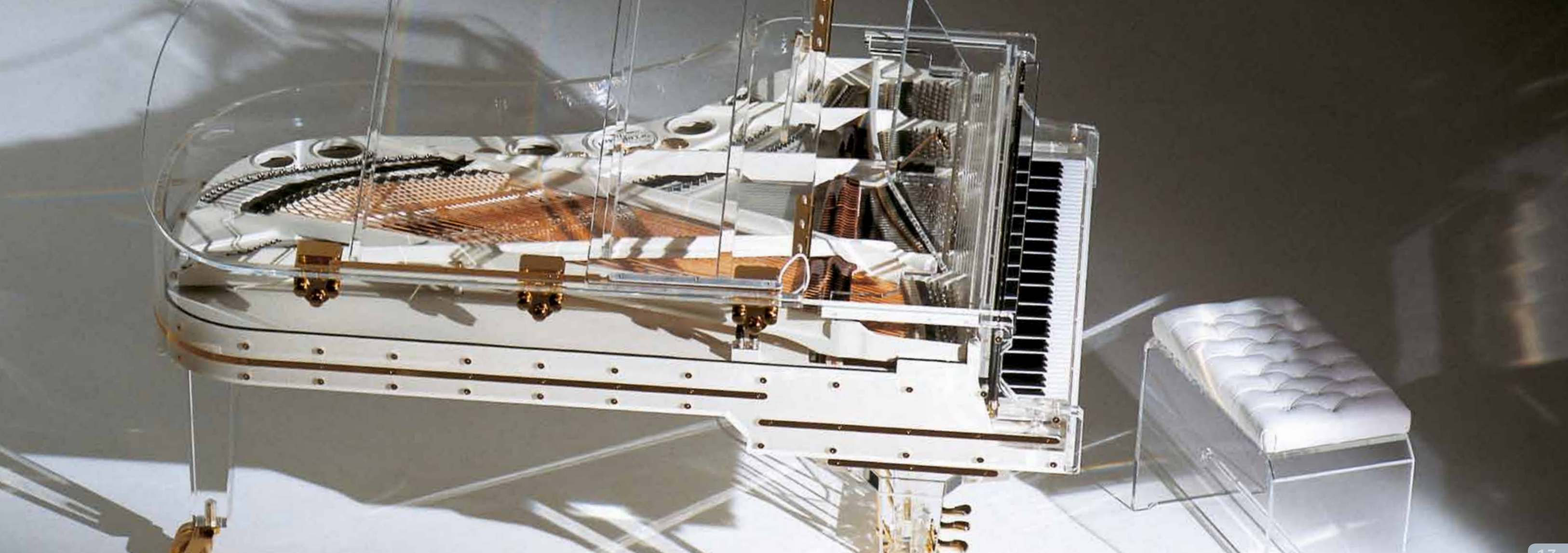




Ohne Zweifel. Der Schimmel Glasflügel ist der Star auf jedem Podium. Sei es in Europa, Amerika oder den Ländern des Fernen Ostens. Überall wird er bewundert. Doch die gleiche Faszination strahlt er in repräsentativen Wohnräumen aus. Denn dieser Flügel verkörpert nicht nur den Sinn für Luxus und für Exklusivität. Dieser Flügel verkörpert mehr noch den Sinn seiner Besitzer für Schönheit. Weil Schönheit, wie es bei Shakespeare heisst, »nur vom Kennerblick erworben wird«. Und dies »ohne Prahlen des Verkäufers«. Und Klavierbauer wie Schimmel, die als eine der weltweit führenden Markenhersteller seit 1885 in ununterbrochener Tradition hochwertige Pianoforte-Instrumente bauen, müssen mit ihren Flügeln und Klavieren nicht »prahlen«. Sie überzeugen. Durch Klang, Technik und Form. Und eben durch Schönheit und Exklusivität.







Schimmel Konzert K 213 G Der Schimmel Glasflügel ist ein höchst exklusives Instrument. In Klang und Spielbarkeit, in Technik und Bauweise entspricht er den klassischen Schimmel Instrumenten der bewährten Flügelbaureihe Schimmel Konzert K 213 G. Seine konzertanten Qualitäten überzeugen sowohl Pianisten als auch Hobbyspieler. Die perfekte Symbiose von Spielwerk und Klangkörper repräsentiert die hohe Schule der Klavierbaukunst.

Gussrahmen, Resonanzboden und die sichtbaren Holzelemente schimmern in einem leicht gebrochenen Weiss und unterstützen so die optische Leichtigkeit des transparenten Instrumentes. Auch jeder andere Farbton ist lieferbar. Das Beispiel einer schwarzen Lackierung des Klangkörpers mit goldfarbenem Gussrahmen zeigt die vorangegangene Doppelseite.

Auf Wunsch ist eine Instrumentenbeleuchtung lieferbar. Diese moderne Lichttechnik mit regelbarer Helligkeit ist unter den vergoldeten Zierstreifen rings um die Flügelwand, im Deckel, in der Front über den Tasten und in den Fussklötzen integriert.



Die Marke Schimmel hat weltweit einen ausgezeichneten Ruf. Das hat viele gute Gründe. Meister ihres Fachs prägen den Klang, gestalten die Spielbarkeit und formen das Erscheinungsbild der Schimmel Instrumente. Das garantiert Exzellenz und Wertbeständigkeit.

CAPE – das Geheimnis der Schimmel Qualität

Der Bau erstklassiger Pianoforte-Instrumente erfordert Präzision bis ins Detail. Schimmel weiß seit Generationen um diese Zusammenhänge und bedient sich heute modernster Technologien zur Optimierung seiner Konstruktionen und zur Steuerung von Produktionsprozessen. **Computer Assisted Piano Engineering – CAPE** – ist das Geheimnis der bei Schimmel praktizierten Symbiose aus kunsthandwerklichem Pianofortebau und CNC-gesteuerter Bearbeitung von Klangkörpern und Gußrahmen, von Klangstegen und Resonanzböden, von Klaviaturen und Gehäuseteilen. So entstehen bei Schimmel Stück für Stück Wunderwerke aus Holz, Filz und Metall. Durchweg erstklassiges Material für über 12.000 Einzelteile je Instrument. Jedes einzelne davon unverzichtbar und im Zusammenwirken untereinander das Geheimnis der echten Pianoforteinstrumente, die sich durch Elektronik und Digitaltechnik nicht ersetzen lassen.

Bildschöne Details

- Klassisches Gehäusedesign, Gehäuseelemente Acryl glasklar. Kanten der Gehäuseelemente abgeschrägt und poliert.
- Tastenklappe innen mit klassischem schwarzen Streifen über der Klaviatur und hydraulischer Sicherheitsfunktion.
- Flügelbank in Acryl passend zum Instrument. Lederpolsterung. Nicht höhenverstellbar.
- Vergoldete Zierstreifen in der Flügelwand, im Flügeldeckel, in der Vorderfront und in den Fußklötzen.
- Elegante, vergoldete Schmuckelemente auf der Gußplatte sowie vergoldete Plattenschrauben und Scharniere.

Praktisch und bewährt

- Flügeldeckel in drei Positionen aufstellbar.
- Einfache Demontage des Flügeldeckels.
- Klassisches Notenpultsystem.
- Schwere Lenkrollen. Die vorderen Rollen sind feststellbar.
- Stabile Lyra, Pedale massiv Messing.

Gründe für die gute Spielbarkeit

- CAPE*-optimiertes Schimmel Spielwerk.
- Klassische Renner-Doppelrepetitionsmechanik mit Herzfeder – weltweit ein Synonym für Qualität.
- Schimmel Klaviatur mit einzeln ausgewogenen Tasten.
- Präzise abgestimmte Massen und Hebelverhältnisse.
- Zuverlässige Reaktionen und Funktionen aller Komponenten und angenehme statische und dynamische Spielgewichte**.
- Dynamisch reagierende Hammerköpfe mit hoher Filzspannung, Oberfilz mit Hammerkernen vernietet.
- Drei Pedale: Forte, Piano, Tonhaltung (Sostenuto).

Geheimnisse des guten Klanges

- CAPE*-optimierter Schimmel Klangkörper.
- Unter Spannung verarbeitete Tonhölzer.
- Resonanzboden, Klangstege und Tonholzrippen schwingungsaktiv miteinander verspannt.
- CAPE*-optimierte Duplex-Mensur für ausgeglichene Inharmonizität und Klangsaitenparameter sowie hohe Ausbeute der von den Klangsaiten ausgehenden Schwingungsenergien.
- Klangsaiten aus speziellen Stahl- und Kupferdrähten.
- CNC-Präzision der Klangsaitenlängen.
- Resonanzboden massiv Bergfichte, dreidimensional gewölbt, und stabiles Resonanzbodenlager aus gebogenen Holzschichten.
- Kräftige Spreizen aus Tonholz, strahlenförmig in den Rastenrahmen eingespannt.
- Klangstege aus hartem Tonholz mit schichtverleimter Abdeckung.
- Stimmstock in Schichtholzbauweise.
- Klaviaturboden aus Tonholz als wesentlicher Teil des gesamten Klangsystems.
- Gußrahmen mit klanglich optimiertem Dämpfungsverhalten.

Abmessungen

	cm	inches
<input type="checkbox"/> Länge	213	83,86
<input type="checkbox"/> Breite	154	60,63
<input type="checkbox"/> Höhe	102	40,16

Gewicht

	kg	lb.
<input type="checkbox"/> Insgesamt	534	1.177

* CAPE = Computer Assisted Piano Engineering.

** Bei mittlerer relativer Luftfeuchtigkeit zwischen 35% und 65%



Kompetente Partner

Schimmel Instrumente sind ausschließlich in qualifizierten Geschäften des Pianofortefachhandels erhältlich. Das bietet Gewähr für prompte, gute Bedienung und zuverlässigen Kundendienst. Die autorisierten Schimmel Fachhändler bieten kompetente Beratung. Dort erhalten Sie unsere Kataloge mit dem vielseitigen Schimmel Programm sowie unsere Broschüre »Pianofortebau – ein Kunsthandwerk« mit Informationen zur Geschichte des Pianoforte, zur Tradition des Hauses Schimmel und zur Entstehung unserer Flügel und Klaviere. Darüber hinaus halten wir auf unseren Websites weitere Informationen für Sie bereit. Bitte besuchen Sie uns im Internet.

Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH

Friedrich-Seele-Strasse 20
38122 Braunschweig
Germany

Schimmel Marketing
Telefon 05 31.8018-0
Fax 05 31.8018-163

Internet www.schimmel-piano.de
E-Mail info@schimmel-piano.de

Printed in Germany, 03/2006
805 002 300

Schimmel Marketing Service
Text: Rolf Heckelsbruch, Koblenz;
Foto: Peter Kaus, Hamburg; Marko Beens,
Braunschweig; Arwid Lagenpusch, Berlin

Die Abbildungen und Erläuterungen in dieser Broschüre entsprechen dem Stand von März 2006; Kleine Abweichungen von den gezeigten Bildern und gegebenen Erläuterungen sind möglich. Änderungen in Design, Technik und Verarbeitung sind jederzeit vorbehalten. Eine Verpflichtung zur Nachbesserung besteht nicht.

Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH
Friedrich-Seele-Strasse 20
38122 Braunschweig
Germany

Printed in Germany, 03/2006
805 002 300


SCHIMMEL
PIANOS